



Liebe Freunde der Erde,

wir freuen uns, Ihnen ein spannendes Projekt präsentieren zu können: Nach monatelanger Arbeit ist es so weit gereift, dass wir die ersten Samenkörner teilen können.

Das Projekt trägt den ambitionierten Titel **„WACHSEN IN DER GEMEINSCHAFT: Empowerment durch soziale Permakultur“**. Wir erzählen Ihnen gerne etwas mehr über unsere Ideen, die in uns keimen und interessante Aktionen gedeihen lassen.

Unser Ausgangspunkt war die gemeinsame Motivation von drei europäischen Organisationen, ihr Wissen über Lernwerkzeuge und -methoden auszutauschen, um zwei der größten Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen: **soziale Inklusion und die Umweltkrise**.

**Die Eduplus Association (Spanien), Trial and Error (Deutschland) und die Dominou Association (Rumänien)** haben in ihrer täglichen Arbeit konkrete Erfahrungen mit diesen Herausforderungen, aber auch positive Transformationsgeschichten geschrieben.

Der Austausch über diese Erkenntnisse ist die Grundlage dieser Zusammenarbeit: Unsere Absicht ist, dass unser gemeinsames Wissen gesammelt und in Theorie und Praxis verdichtet wird. Schlussendlich soll dies die Grundlage bilden, um anderen Organisationen, Multiplikatoren und Moderatoren zu helfen, auch in ihren lokalen Kontexten etwas zu verändern.

Die gemeinsame Beobachtung, dass das **Gärtnern und insbesondere Permakulturen nicht nur positive Auswirkungen auf die Umwelt, sondern auch auf die Menschen und ihr Zusammenleben, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und den Umgang mit ihrer Umwelt haben kann, hat uns dazu bewogen, uns auf diesen Weg zu begeben. Wir sind motiviert, mehr zu Lernen und auf das Potenzial dieser Methoden aufmerksam zu machen.**

Das Ziel dieses Projekts ist, dass Erwachsene – einschließlich vulnerable Gruppen – ein breites Spektrum an Fähigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen erwerben, die für eine aktive Teilnahme an der modernen Gesellschaft

erforderlich sind, wie z. B. kritisches Denken, Bürger\*innen- und Umweltbewusstsein, Ernährungsautonomie und gesunde Lebensstile.

Die wehrlosesten Menschen in unseren Gesellschaften sind am stärksten von den Folgen einer Krise (wie der COVID-19-Pandemie) betroffen, nicht nur finanziell, sondern auch im Hinblick auf den Zugang zu bezahlbarer und ausgewogener Ernährung. Die Erhöhung der Ernährungsautonomie und die Änderung von Konsummustern hin zu nachhaltigen Gewohnheiten könnten eine Möglichkeit für Multiplikator\*innen sein, benachteiligte Menschen zu motivieren und zu befähigen, ihren sozioökonomischen Status, ihre Gesundheit und ihre Bildungschancen zu verbessern.

Da unsere Vereine mit benachteiligten Schüler\*innen und im Bereich der Umweltbildung arbeiten, waren und sind wir daran interessiert, **Bildungsprinzipien zu finden, die soziale und ökologische Themen verbinden können. Die Prinzipien der Permakultur** scheinen in dieser Hinsicht sehr konstruktiv zu sein, und deshalb beabsichtigen wir, hier einen **pädagogischen Rahmen für soziale Permakultur zu erforschen und zu entwickeln, der sich auf benachteiligte Lernende konzentriert.**

Unser Ziel ist es, neue Ansätze für Bildungsbeauftragte bereitzustellen, um Lernenden, einschließlich Erwachsenen aus benachteiligten Verhältnissen, beizubringen, echte Veränderung in ihre lokalen Gemeinschaften zu bringen.

Konkret arbeiten wir an **3 Hauptergebnissen**:

1. Ein **europäisches Bildungsmodell**, das Multiplikator\*innen befähigt, Lernenden, einschließlich Erwachsenen aus benachteiligten Verhältnissen, beizubringen, echte Veränderer\*innen in ihren lokalen Gemeinschaften zu werden.
2. **Lernpillen**: Eine Reihe von selbstgesteuerten Lern- und Schulungsmaterialien, die benachteiligte Gruppen und Multiplikator\*innen bei der Anwendung transformativer Gemeinschaftsprozesse unterstützen.
3. Ein **Engagement-Programm** zur Steigerung der Motivation zur Teilhabe an der Gesellschaft für 60 Erwachsene, mit besonderem Augenmerk auf diejenigen mit geringeren Möglichkeiten, die während Mikrotrainings und sozialen Aktivitäten mit Gleichaltrigen Erfahrungen austauschen werden.

Sie interessieren sich für unsere Forschung, Experimente und Ergebnisse?

Wir arbeiten derzeit intensiv an der Entwicklung dieser Open-Source-pädagogischen Tools und würden sie gerne mit Ihnen teilen.

**Sie können uns in sozialen Netzwerken folgen oder/und unseren Newsletter abonnieren:** So verpassen Sie keine unserer neuesten Aktionen, Tipps und Lehrmittel für soziale Permakultur!

FB : <https://www.facebook.com/throatingcommunitiesproject>

Newsletter :

Kontakt : erasmus.eduplus[@]gmail.com

Projekt-ID: 2020-1-ES01-KA204-083036  
Website - <https://throatingcommunities.en/>

Das Projekt „**WACHSENDE GEMEINSCHAFTEN: Empowerment durch soziale Permakultur**“ wird von der Europäischen Kommission gefördert